

## Leinkuchen im Energiegehalt bestätigt!

Leinkuchen gewinnt insbesondere im Bereich des ökologischen Landbaus in der Milchkuhfütterung an Bedeutung.

Da die der energetischen Bewertung des Leinkuchens zugrundeliegenden Verdaulichkeitsbestimmungen länger zurückliegen, erfolgte im Landwirtschaftszentrum Haus Riswick, Kleve die Verdaulichkeitsprüfung einer Charge Leinkuchen.

Die Prüfung fand als Differenzversuch mit 5 Hammeln statt, wobei jedes Tier täglich 450 g Leinkuchen und 550 g Heu erhielt. Die Ergebnisse sind der Tabelle zu entnehmen. Zum Vergleich sind die Werte aus den DLG-Futterwerttabellen (1997) für Leinkuchen (8 bis 12 % Fett) angeführt.

**Tabelle: Bewertung von Leinkuchen**

<b>Basis</b>	<b>Haus Riswick (n = 5)</b>	<b>DLG, 1997 (8 – 12 % Fett)</b>
<b>Rohnährstoffe in g je kg/T</b>		
XA	63	64
XP	342	357
XF	119	100
XL	123	98
<b>Verdaulichkeit in %</b>		
- XL	93	90
- XF	56	28
- Org. Rest	81	82
- OS	79,5 $\pm$ 1,7	77
<b>NEL, MJ/kg T</b>	<b>8,3</b>	<b>7,9</b>

Die geprüfte Charge Leinkuchen lag mit 119 g Rohfaser und 123 g Rohfett je kg Trockenmasse jeweils höher als tabelliert, während der Rohproteingehalt tiefer lag .

Das Ergebnis der Verdaulichkeitsbestimmung bestätigt die tabellierten Werte für Rohfett und den Organischen Rest. Erheblich höher als in den Tabellen aufgeführt lag die gemessene Verdaulichkeit der Rohfaser mit 56 % gegenüber 28 %. Daraus ergab sich auch eine gesteigerte Verdaulichkeit der Organischen Substanz. Die Differenz im Energiegehalt erklärt sich mit dem höheren Fettgehalt und der höheren Verdaulichkeit der Rohfaser.

Insgesamt bestätigt der vorliegende Versuch die Daten der DLG-Futterwerttabellen. Zur Prüfung der Verdaulichkeit der Rohfaser wären weitere Versuche erforderlich. Solange keine weiteren Versuchsdaten vorliegen, sollten bei der Abschätzung der Energiegehalte weiterhin die Daten der DLG-Futterwerttabellen Verwendung finden.

Abkürzungen:

n = Anzahl Proben

NEL = Nettoenergie-Laktation

Org. Rest = organischer Rest

OS = organische Substanz

T = Trockenmasse

XA = Rohasche

XF = Rohfaser

XL = Rohfett

XP = Rohprotein

Quelle: Dr. Hubert Spiekers, Landwirtschaftskammer Rheinland, Bonn